

Gemeinderat von Zürich

02. April 2008

Postulat

Heinz F. Steger (FDP)
 Daniel Meier (CVP)
 mit // Mitunterzeichnende

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob Vergaben durch die Stadt Zürich - im Freihändigen- oder Einladungs-Verfahren - zuerst an in der Stadt Zürich domizilierte Firmen vergeben werden können, die vorzugsweise auch Lehrlinge ausbilden.

Begründung:

Die Klein- und Mittelgrossen Firmen (KMU) tragen seit Jahren eine hohe soziale Verantwortung durch die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, auch in der Ausbildung. Durch Auflösung oder Wegzug vieler KMU's fehlen immer mehr Arbeits- und Lehrstellen in der Stadt Zürich. Arbeits- und Dienstleistungen müssen daher immer mehr von auswärts "eingekauft" werden.

Bei der freihändigen Vergabe oder dem Einladungsverfahren kann die Stadt Zürich bewusst ortsansässige Firmen auswählen, die noch in der Stadt Zürich domiziliert sind, Mitarbeiter beschäftigen und Verantwortung für die Lehrlingsausbildung übernehmen.

Vorteile für die Stadt Zürich:

- Arbeits- und Lehrstellen bleiben in der Stadt Zürich
- Finanzrückfluss. Mitarbeiter und Firma konsumieren in der Stadt Zürich und bezahlen hier ihre Steuern
- Auch in der Direktvergabe und im Einladungsverfahren ist der verantwortliche Auftraggeber der Stadt Zürich gehalten, sich am Markt zu orientieren.

Handwritten signatures of the council members, including Daniel Meier, Heinz F. Steger, and others.